

als seltene Ausnahmerecheinung angesehen werden. — Den Schallplatten wurde ein ansprechend gestalteter, mit englischem Resumé versehener Kommentarband beigegeben, in dem Karl Ivar Hildeman die Entstehung und Geschichte, Ulf Peder Olrog die heutige Tradition und Sture Bergel die Melodien der schwedischen Balladen behandeln. Außerdem berichtet Matts Arnberg über den Verlauf der Sammelaktion und gibt mit spürbarer Anteilnahme ausführliche Angaben über das Leben seiner Sänger, die auch im Bild vorgestellt werden. Für jede Ballade wird vermerkt, unter welcher Nummer sie in Grundtvigs *Danmarks gamle Folkeviser*, dem repräsentativen dänischen Balladenwerk, zu finden ist, und welche weiteren Aufzeichnungen im Stockholmer Svenskt Visarkiv gesammelt wurden. Eine solch allseitige und eingehende Kommentierung liegt leider nur für die Balladen vor, während man sich bei den übrigen Aufnahmen der norwegischen und schwedischen Reihe mit knappen Angaben auf den Schallplattentaschen begnügt.

Man hat mit Recht behauptet, daß der Rundfunk wesentlich mithalf, den mündlich tradierten Volksgesang zu zerstören; die vorliegende Schallplattendokumentation ist nun ein Beispiel dafür, daß diese Institution mit ihren Mitteln wiederum dazu beitragen kann, die Reste des heutigen Volksgesanges durch die Sammlung zu bewahren und ein größeres Interesse für das Singgut der Vergangenheit in der Allgemeinheit zu wecken. Der norwegischen und der schwedischen Radiogesellschaft gebührt daher Dank für ihre Initiative, die mit ähnlich sichtbarem Erfolg in Europa vorerst ohne Parallele ist. Es bleibt zu hoffen, daß durch weitere Schallplatten unser Bild von der Volksmusik der skandinavischen Länder vervollständigt und vertieft wird. Mit besonderer Spannung aber darf man der Herausgabe lappischer und färöischer Volksmusik entgegensehen, deren Sammlung bereits abgeschlossen ist.

Vorlesungen über Musik an Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium Musicum, Ü = Übungen
Angabe der Stundenzahl in Klammern

Sommersemester 1964

Aachen. *Technische Hochschule.* Lehrbeauftragt. Dr. H. Kirchmeyer: Richard Strauss (2) — Ü zur Programmmusik (2).

Basel. Prof. Dr. L. Schrade: Musik des hohen Mittelalters (2) — Henry Purcells Musik im Geiste Shakespeares (1) — S: Ü zur Vorlesung (3).

Privatdozent Dr. H. Oesch: Die Musik der Eskimo und Indianer (1) — Pros: Paläographie der Musik: Notation der frühen Mehrstimmigkeit (2).

Lektor Dr. W. Nef: Die Orgel. Das Instrument und seine Geschichte (1) — Ü im Anschluß an die Vorlesung (1).

Berlin. *Humboldt-Universität.* Prof. Dr. E. H. Meyer: Allgemeine Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2) — Ü zur Vorlesung (2) — Musik der Völker der UdSSR (1) — Kammermusik des 20. Jahrhunderts (1).

Prof. Dr. G. Knepler: Musikwissenschaftliches Pros (2) — Musikgeschichte (Teil 1, Fortsetzung, für Pädagogen) (2) — Marxistische Methodologie der Musikwissenschaft (2) — Kolloquium „Sozialistische Kunst“ (in Zusammenarbeit mit den Instituten für Germanistik, Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft und dem Zentralinstitut für industrielle Formgebung) (2).

Oberassistent Dr. A. Brockhaus: Einführung in die Musikästhetik (2) — Entwicklungstendenzen der zeitgenössischen Musik (Teil 2, Fortsetzung) (2) — Musikwissenschaftliches Repetitorium (3) — Musikgeschichte (Teil 3, Fortsetzung, für Pädagogen) (2) — Musikgeschichte (Teil 4, Fortsetzung, für Pädagogen) (2).

Lehrbeauftragt. V. Ernst: Einführung in die Musikpsychologie (Fortsetzung) (1).

Assistent U. Frick: Geschichte der Klaviermusik im 19. Jahrhundert (1).

Assistent R. Kluge: Einführung in die Akustik (Fortsetzung) (1).

Lehrbeauftragt. Dr. D. Lehmann: Modest Mussorgski (Fortsetzung) (1).

Lehrbeauftragt. K. Niemann: Musiksoziologisches S (2).

Freie Universität. Prof. Dr. A. Adrio: Musikalische Aufführungspraxis im 17. und 18. Jahrhundert (2) — Pros: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft (für Anfänger) (durch Ass.) (2) — Mittel-S: Giovanni Gabrieli und Claudio Monteverdi (mit Ass.) (2) — Haupt-S: Fragen der musikalischen Aufführungspraxis in der neueren musikwissenschaftlichen Literatur (2).

Prof. Dr. K. Reinhard: Die Musikformen Neger-Afrikas (2) — Ü: Die Wechselbeziehungen zwischen Volks- und Kunstmusik in Europa (2) — Ü: Vorführungen außereuropäischer Musikbeispiele (Abhörübung) (2) — Doktoranden-Kolloquium (2).

Dozent Dr. M. Ruhnke: Das deutsche Solo-Lied im 17. und 18. Jahrhundert (2) — Notationskundliches Praktikum: Mensuralnotation II (2) — Musizierkreise des Musikwissenschaftlichen Instituts (für Hörer aller Fakultäten): Chor (2).

Dr. A. Forchert: Musizierkreise: Instrumentalkreis (2).

Prof. J. Rufer: Musiktheoretische Ü: Kontrapunkt I (2) — Harmonielehre II (2) — Formenlehre (2).

Technische Universität. Prof. H. H. Stuckenschmidt: Beethovens Symphonien (2) — Boris Blacher (2).

Prof. Dr.-Ing. F. Winckel: Kommunikation und Kybernetik der Musik (2).

Dr. Th. M. Langner: Stilkunde der Musik.

Prof. B. Blacher: Experimentelle Musik (1).

Dr. F. Bose: Musikethnologie.

Bern. Vorlesungen nicht gemeldet.

Bonn. Prof. Dr. J. Schmidt-Görg: Geschichte der Oper (2) — Haupt-S (2) — Pros: Musikwissenschaftliche Methodik und Bibliographie (durch Assistent Dr. S. Kross) (2) — CM voc. und instr. (Musikalische Leitung: Lektor Dr. E. Platen) (6).

Prof. Dr. K. Stephenson: Tonkunst im 19. Jahrhundert II. Die außerdeutsche Instrumentalmusik (2) — Ü zur Symphonik Bruckners (2) — Das Streichquartett VI (Verdi, Dvořák, Debussy) (mit Dr. E. Platen) (3).

Dozent Dr. M. Vogel: Konsonanz und Dissonanz (2) — Musikästhetik im 19. Jahrhundert: Schopenhauer, Wagner, Nietzsche (1) — Ü zur harmonischen Analyse (2).

Prof. H. Schroeder: Harmonielehre II (1) — Kontrapunkt III (1).

Lektor Dr. E. Platen: Musikalische Formenlehre (Periodische Ablaufformen) (1) — Formenanalyse ausgewählter Werke des 20. Jahrhunderts (1) — Kammermusik (je 2).

Braunschweig. *Technische Hochschule.* Dozent Dr. K. Lenzen: Geschichte des Instrumentalkonzerts (Klavier-, Violin-, Flöten-, Violoncello-Konzert) mit Orchester. II. Teil: von etwa 1850 bis zur Gegenwart (1) — S: Analyse von Werken des Vorlesungsthemas (mit Partituren und Schallplatten) (1) — CM instr. (Akad. Orchester) (2).

Darmstadt. *Technische Hochschule.* Dozent Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Geschichte der evangelischen Kirchenmusik (2).

Erlangen. N. N. Vorlesung (3) — S: Ü zur Vorlesung (2).

Prof. Dr. B. Stäblein: Doktoranden-Kolloquium (1).

Prof. Dr. R. Steglich: Meisterwerke der Musik im Wandel der Zeiten (1).

Dozent Dr. F. Krautwurst: Geschichte der Orgelmusik und des Orgelbaus (ausgewählte Kapitel) mit organologischen Ü und Exkursionen (4).

Dozent Dr. F. Hoerburger: Einführung in die musikalische Volkskunde (1) — Ü zur Vorlesung (1).

Frankfurt a. M. Prof. Dr. H. Osthoff: Geschichte der Oper von Pergolesi bis Mozart (2) — Ü über Werke von Richard Strauss (2) — Pros: Ü zur älteren Instrumentalmusik (2).

Prof. Dr. F. Gennrich: liest nicht.

Prof. Dr. W. Stauder: Geschichte der Musikinstrumente II: die neuere Zeit (1) — Die Musik der Sumerer, Babylonier und Assyrer (1) — Ü zur Musik-Ikonographie (2).

Dozent Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Geschichte der evangelischen Kirchenmusik (2) — Ü zum klassischen Streichquartett (2) — Ü: Einführung in die Mensuralnotation (2).

Kustos P. Cahn: CM instr. (2) — Harmonielehre I (2) — Instrumentaler Kontrapunkt (2) — Ü zur musikalischen Metrik (1) — Harmonielehre III (2).

Freiburg i. Br. Prof. Dr. H. H. Eggebrecht: Die Musik im 19. Jahrhundert (2) — Ober-S (2) — S: Ü zur Instrumentalmusik (2).

Dozent Dr. R. Dammann: Die Musik im späten 15. und 16. Jahrhundert (2) — S: Ü an Werken von Mozart und Beethoven (2).

Lehrbeauftragt. Dr. K. W. Gümpel: Pros: Ü zur Mensuralnotation seit Franco von Köln (mit Lektüre) (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Breig: Ü zur Harmonik des 19. Jahrhunderts (2).

Lehrbeauftragt. Chr. Stroux: Pros: Ü zur Geschichte der Musikinstrumente (an Hand des „Syntagma Musicum“ von M. Praetorius) (2).

Gießen. Prof. Dr. W. Kolneder: Allgemeine Musikgeschichte II (Musik des Mittelalters und der Renaissance) (1) — Die Klaviersonaten Beethovens (1).

Göttingen. Prof. Dr. H. Husmann: Systematik der Musikinstrumente (3) — S: Lektüre des Traktats „De musica“ von Johannes de Grocheo (2).

Prof. Dr. W. Boetticher: Die Kammer- und Orchestermusik des Barock (3) — Ü: Stilkritische Ü zum musikalischen Impressionismus (2).

Dozent Dr. R. Stephan: Alban Berg (2) — Ü: Beethovens Missa solemnis (2).

Lehrbeauftragt. Dr. A. Dürr: Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der mehrstimmigen Passion (2).

Akad. Musikdir. H. Fuchs: Harmonielehre I (1) und III (1) — Kontrapunkt (2) — Ü zur Chorleitung (1) — Liturgische Ü (1) — Akad. A-cappella-Chor (2) — Akad. Orchestervereinigung (2).

Graz. Prof. Dr. O. Wessely: Heinrich Schütz II (3) — Paläographie der Musik II (2) — S: Lektüre ausgewählter musiktheoretischer Texte (2) — Privatissimum für Dissertanten (1).

Prof. Dr. W. Wünsch: Das Tonsystem in der Musik-Folklore (2).

Halle. Prof. Dr. W. Siegmund-Schultze: Johannes Brahms — S: Musik des 19. Jahrhunderts — Ober-S für Doktoranden und Aspiranten.

Dr. G. Fleischhauer: Die Klaviermusik L. v. Beethovens — S: Lektüre musiktheoretischer Schriften des 17./18. Jahrhunderts.

Assistent B. Basel: Instrumentenkunde — S: Notationskunde.

Hamburg. Prof. Dr. G. von Dadelzen: Allgemeine Musikgeschichte III: Renaissance und Barock (3) — S: Grundfragen musikalischer Editionstechnik (2).

Prof. Dr. F. Feldmann: Kolloquium: Besprechung eigener Arbeiten der Mitglieder (2).
Dozent Dr. H. Hickmann: Die Geschichte der Orgel bis 1800 (2) — Ü zur Vorlesung (2) — Musikinstrumente Ozeaniens (1).

Dozent Dr. H. Becker: Die Entwicklung der Instrumentationstechnik (2) — Pros: Die Harmonik im 18. Jahrhundert und ihre theoretischen Grundlagen (2).

Dozent Dr. C. Floros: Anton Bruckner (1) — Einführung in die Byzantinische Musik (2).

Dozent Dr. H. Reinecke: Die historische Entwicklung des musikalischen Klangbewußtsein (1) — Doktoranden-Kolloquium (2).

Lehrbeauftragt. J. Jürgens: Kontrapunkt I (2) — Harmonielehre I (2) — Gehörbildung (2) — Chor der Universität (3) — Orchester der Universität (3).

Hannover. *Technische Hochschule.* Prof. Dr. H. Sievers: Wolfgang Amadeus Mozart. Leben und Werke (1) — Die Geschichte der Kammermusik (1) — CM instr. (2) — Hochschulchor (durch L. Rutt) (2).

Heidelberg. Prof. Dr. R. Hammerstein: Mozarts Opern (3) — Ober-S: Ü zur Musikgeschichte des Mittelalters (2) — S: Besprechung ausgewählter Musikwerke (2) — Musikgeschichtliches Praktikum: Interpretationsversuche (2).

Prof. Dr. E. Jammers: Ü: Anfänge der europäischen Mehrstimmigkeit (2).

Univ.-Musikdirektor Dr. S. Hermelink: J. S. Bach (2) — Ü im Anschluß an die Vorlesung (2) — CM (Studentenorchester) (2) — (Chor) (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Steger: Lehrkurs zum älteren Kontrapunkt (2).

Lehrbeauftragt. W. Seidel: Musikgeschichtliches Pros (2).

Innsbruck. Prof. Dr. H. von Zingerle: Allgemeine Musikgeschichte VI (4) — Mensuralnotation II (2) — Ü zur Musikgeschichte (2).

Prof. Dr. W. Senn: Entstehung und Frühgeschichte des Oratoriums (1).

Lektor Oberstudienrat Prof. Dr. W. Schosland: Harmonielehre II (2) — Kontrapunkt II (2) — Generalbaß II (2).

Karlsruhe. *Technische Hochschule.* Akad. Musikdirektor Dr. G. Nestler: Mozart in Italien (2) — Einführung in die Musik der Gegenwart (1) — Musikstunde: Einführung und Ausführung von Werken alter und neuer Musik (2) — Akad. Orchester — Akad. Chor.

Kiel. Prof. Dr. W. Wiora: Das deutsche Lied seit Hugo Wolf (2) — Geschichte des deutschen Volksliedes (2) — Ober-S: Ü zur Geschichte der Musikwissenschaft (2).

Prof. Dr. A. A. Abert: Die Opern Mozarts (2) — Pros: Ü zur Vorlesung (2).

Prof. Dr. K. Gudewill: Die gesellschaftlichen Grundlagen der deutschen Musik im 16. und 17. Jahrhundert (2) — Ü zum gregorianischen Choral (2) — Ü zur Aufführungspraxis älterer Vokalmusik mit Instrumenten (3).

Dr. W. Pfannkuch: Die Symphonie II (mit Schallplattenbeispielen) (2) — Interpretationsvergleiche an Schallplatten (1) — Harmonielehre I (für Anfänger), II (für Fortgeschrittene), Partiturspiel (je 1) — CM instr. (2) — Kammermusikkreis (vierzehntägig 2) — CM voc. (1).

Köln. Prof. Dr. K. G. Fellerer: Oper und Musikdrama im 19. Jahrhundert (3) — Mittel-S: Tastenmusik des 17. Jahrhunderts (2) — Ober-S: Melodieprobleme der Monodie um 1600 (2) — Besprechung musikwissenschaftlicher Arbeiten (1) — Offene Abende des CM (mit Dr. H. Druux) (1).

Prof. Dr. Marius Schneider: Die musikalischen Grundlagen der Symbolik (2) — Die Musik Afrikas (1) — Transkriptions-Ü (2).

Prof. Dr. H. Hüsch: Musik und Musikanschauung der Griechen und Römer (2) — Unter-S: Mozarts Opern (2) — Mensuralnotation des 15./16. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der Textierung (2).

- Prof. Dr. H. Kober: Musikalische Akustik (1).
 Lektor Dr. H. Drux: Besprechung musikalischer Werke nach Schallaufnahmen. Sinfonische Dichtungen (1) — CM voc. (2) — Madrigalchor (2). — CM instr. (3) — Kammermusikzirkel (2) — Musizierkreis für alte Musik (2).
 Lektor Prof. Dr. W. Stockmeier: Harmonielehre II (1) — Partiturspiel (1).
 Lektor W. Hammerschlag: Harmonielehre III (1) — Kontrapunkt II (1).
 Lektor F. Radermacher: Harmonielehre I (1) — Gehörbildung (1).
- Leipzig.** Prof. Dr. H. Bessler: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (1. Teil) (3) — Ü zur Vorlesung (2) — Kolloquium für Fortgeschrittene (2).
 Prof. Dr. R. Petzoldt: Musikgeschichte: Musik der Sowjetunion und der Volksdemokratien (2).
 Prof. Dr. H. Chr. Wolff: Einführung in die musikalische Völkerkunde II: Hochkulturen (2) — Ü zur Vorlesung (2) — Ü zur Geschichte der Oper (2).
 Prof. Dr. R. Eller: Methoden der musikalischen Analyse (2).
 Dr. H. Grüß: Musikgeschichte im Überblick von 1200 bis zum Beginn der Neuzeit (2) — Ü zur Vorlesung (1) — CM (2).
 E. Klemm: Notationskunde (2) — Pros: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitsweise der Musikwissenschaft (2).
 Dr. P. Rubardt: Geschichte und Systematik der Musikinstrumente (2).
 Dr. P. Schmiedel: Tonsysteme (2).
 W. Wolf: Geschichte der neueren Oper bis zur Gegenwart (2) — Ü zur Vorlesung (1)
- Mainz.** Prof. Dr. H. Federhofer: Die Musik der Klassik und Frühromantik — Mittel-S: Ü an ausgewählten Vokal- und Instrumentalwerken W. A. Mozarts II. Teil — Ober-S: Besprechung der Arbeiten der Mitglieder.
 Prof. Dr. E. Laaff: Geschichte der Suite — CM, Orchester — CM, Großer Chor — CM, Madrigalchor.
 Dozent Dr. G. Massenkeil: Die Messe des 14. bis 16. Jahrhunderts — Ü: Der Gregorianische Choral.
 Prälat Prof. Dr. A. Gotttron: Ü: Einführung in Forschungsarbeiten zur mittelrheinischen Musikgeschichte.
- Marburg.** Prof. Dr. H. Engel: Die Musikdramen R. Wagners (vierzehntägig 2) — Ludwig van Beethoven (2) — S: Richard Strauss: „Die Frau ohne Schatten.“ (2).
 Lehrbeauftragt. Dr. H. Heussner: Konzert und Symphonie im Wandel der Epochen (2) — S: Die Entwicklung der Instrumentation (1).
- München.** Prof. Dr. Thr. G. Georgiades: Ausgewählte Werke von Haydn, Mozart und Beethoven (3) — Ü zur Entstehung der harmonischen Tonalität (2) — Kolloquium für Doktoranden (vierzehntägig 1) — Instr. Ensemble (2).
 Lehrbeauftragt. Dr. H. Schmid: Einführende Ü zur Instrumentenkunde (Blasinstrumente) (mit Dr. Eppelsheim) (2).
 Lehrbeauftragt. Dr. M. Pfaff: Ü zur frühchristlichen und mittelalterlichen Hymnodie (vierzehntägig 2).
 Lehrbeauftragt. Dr. R. Schlötterer: Musikalisches Praktikum: Palestrinasatz (2) — Generalbaß (2) — Vokales Ensemble (2).
 Lehrbeauftragt. Dr. R. Traimer: Partiturspiel (2) — Generalbaß für Anfänger (2).
 Lehrbeauftragt. Dr. Th. Göllner: Ü: Die Vertonung biblischer Prosa bei H. Schütz (2) — Aufführungsversuche: H. Schütz (in Verbindung mit der Ü) (2) — Frühe Mehrstimmigkeit (2).
 Lehrbeauftragt. Dr. W. Osthoff: Ü für Anfänger (2).

Lehrbeauftragt. Dr. E. Waeltner: Ü: Der frühe Jazz und seine folkloristischen Voraussetzungen in Nordamerika (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Bockholdt: Ü: Das Oratorium im 19. Jahrhundert (2).

Lehrbeauftragt. K. Haselhorst: Lehrkurs: Musik des späten Mittelalters in instrumentaler Praxis — Gambenensemble des 17. Jahrhunderts (2).

Technische Hochschule. Lehrbeauftragt. Dr. F. Karlinger: Interpretation einzelner Werke der Barockzeit (2).

Münster. Prof. Dr. W. Korte: Sinfonie und Kammermusik der deutschen Romantik (2) — Haupt-S: Heinrich Schütz (2) — Kolloquium für Doktoranden (2) — Ü zur Notationskunde II: Orgel- und Lautenabulaturen (mit Dr. M. Witte) (2) — Bibliographische Ü (mit Dr. M. Witte) (2).

Dozentin Dr. M. E. Brockhoff: Die Musik der Niederländer (2) — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (2).

Dozent Dr. G. Croll: Claudio Monteverdi (2) — Mozarts Requiem (2).

Lektor Dr. R. Reuter: Einführung in die Instrumentenkunde (1) — Die Instrumente des Orchesters (mit Demonstrationen) (2) — Harmonielehre (Fortsetzung) (1) — Einführung in die Harmonielehre (1) — CM instr. (2) — CM voc. (Universitätschor) (2) — Das Musikkolleg. Kammermusikabende mit Einführungen (vierzehntägig).

Rostock. Prof. Dr. R. Eller: Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts im Überblick (2) — Ü: Ausgewählte Werke der Musik des 20. Jahrhunderts (2) — Instrumentenkunde (2) — S: Die Klaviermusik der Wiener Klassik (2).

Saarbrücken. Prof. Dr. J. Müller-Blattau: Geschichte der deutschen Musik (2) — Haupt-S: Ü zur Vorlesung (2) — Pros: Ü zum deutschen Volkslied (2) — Doktoranden-Kolloquium (mit Dr. W. Salmen) (1).

Prof. Dr. W. Salmen: Die Musik im 20. Jahrhundert (1) — Prof: Grundprobleme der Musiksoziologie (2).

Dozent Dr. W. Apfel: Monteverdi und seine Zeit (1) — Ü zur Vorlesung (1).

Univ.-Musiklehrer Dr. W. Müller-Blattau: Musiklehre für Anfänger und Fortgeschrittene (je 1) — CM voc., CM instr. (je 2) — Akad. Orchester (2) — Unterweisung im Gebrauch historischer Blasinstrumente (2).

Stuttgart. *Technische Hochschule*. Lehrbeauftragt. Dr. A. Feil: Franz Schubert (2).

Prof. Dr. H. Matzke: Geschichte und Bau der Orgel, einschließlich der Elektronenorgel (mit klingenden Beispielen) (2).

Tübingen. Prof. Dr. W. Gerstenberg: Franz Schubert (3) — S: Gegenwartsfragen der Musikwissenschaft (2).

Wissenschaftl. Rat Dozent Dr. B. Meier: Repetitorium der Musikgeschichte (2) — Pros: Ü zum italienischen Madrigal (2) — Harmonielehre II (2) — Kontrapunkt II (1).

Dr. A. Feil: CM (Orchester) (2).

Dr. U. Siegele: CM (Chor) (2).

Wien. Prof. Dr. E. Schenk: Ludwig van Beethoven I (4) — Pros (2) — Haupt-S (2).

Prof. Dr. L. Nowak: Guido von Arezzo. Einführung in die Musiktheorie des Mittelalters II (2).

Prof. Dr. W. Graf: Einführung in die Musik der außereuropäischen Hochkulturen IV (2) — Die Musik der Naturvölker II (2) — Einführung in die vergleichende Musikwissenschaft II (2).

Dozent Dr. F. Zagiba: Rußland und die Musik des Abendlandes II (2).

Lehrbeauftragt. Dr. K. Schnürl: Paläographie der Musik IV (4).

Lehrbeauftragt. Dr. F. Grasberger: Musikbibliographie II (1).

Lektor F. Schleiffelder: Harmonielehre IV (2) — Kontrapunkt IV (2) — Formenlehre II (2) — Instrumentenkunde (2).

Lektor K. Lerperger: Harmonielehre II (1) — Kontrapunkt II (1) — Instrumentenkunde II (1).

Würzburg. Prof. Dr. G. Reichert: Die italienische Musik im 14. und 15. Jahrhundert (2) — Bachs Passionen, Oratorien und h-moll-Messe (1) — Stilkritische Ü (Kolloquium) (1) — Ober-S: Guillaume Dufay (2).

Universitätsdozent Dr. H. Beck: Igor Strawinsky (1) — Pros: Ästhetische und theoretische Schriften zur Neuen Musik (1).

Lehrbeauftragt. Dr. M. Just: Harmonielehre II (1) — CM (Akad. Chor) (2) — CM (Akad. Orchester) (2).

Zürich. Prof. Dr. K. von Fischer: Einführung in die Musikwissenschaft (2) — Die Musik im Zeitalter der Reformation (1) — Claude Debussy (1) — S: Bearbeitungen des evangelischen Kirchenliedes im 16. und 17. Jahrhundert (2) — Kolloquium für Doktoranden (1) — CM voc: Werke aus dem Zeitalter der Reformation (1).

Privatdozent Prof. Dr. H. Conradin: Geschichte der Musikästhetik (1).

Privatdozent Dr. H. Oesch: Die Musik der Pygmäen (mit Ü) (2).

Pater R. Bannwart: Pros: Choralkunde (2).

Musikdirektor P. Müller: Pros: Kontrapunkt II (1).